

OKTOBER 2019

1	DI	18.00	Ein Licht zwischen den Wolken [DF]	20.30	Unikino Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
2	MI	18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Als wir die Zukunft waren	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
3	DO	15.30	Wiederholung Apollo 11		
		18.00	Ein Licht zwischen den Wolken [DF]	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
4	FR	15.30	Apollo 11		
		18.00	Ein Licht zwischen den Wolken [DF]	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
5	SA	15.30	Apollo 11		
		18.00	Ein Licht zwischen den Wolken [DF]	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
6	SO	15.30	Apollo 11	17.30	Ein Licht zwischen den Wolken (Streha mes reve) [OmU]
7	MO	18.00	Ein Licht zwischen den Wolken (Streha mes reve) [OmU]	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
8	DI	18.00	Ein Licht zwischen den Wolken [DF]	20.30	Unikino Once Upon a Time ... in Hollywood [OV] + Kurzfilm
9	MI	18.00	In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG Systemsprenger	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
10	DO	18.00	Systemsprenger + Kurzfilm	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
11	FR	18.00	Systemsprenger + Kurzfilm	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OV] + Kurzfilm
12	SA	15.30	Edie - Für Träume ist es nie zu spät [DF]		
		18.00	Systemsprenger + Kurzfilm	20.30	Once Upon a Time ... in Hollywood [OmU] + Kurzfilm
13	SO	15.30	Edie - Für Träume ist es nie zu spät [DF]		
		18.00	In Kooperation mit Greenpeace Lübeck The Whale and the Raven	20.30	Systemsprenger + Kurzfilm
14	MO	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen Das Salz der Erde	20.30	Systemsprenger + Kurzfilm
15	DI	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen Das Salz der Erde	20.30	Unikino Systemsprenger + Kurzfilm
16	MI	18.00	Zur Veranstaltungsreihe Würde//Träger der Gemeinnützigen Das Salz der Erde	20.30	Theater und Film - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem TheaterLübeck Tonio Kröger
17	DO	18.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit	20.30	I am Mother [OV] + Kurzfilm
18	FR	18.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit	20.30	I am Mother [DF] + Kurzfilm
19	SA	16.30	Young Nordic Filmmakers		
		18.00	Scottish Film Night Seachd: The Inaccessible Pinnacle [OmeU]	20.30	Scottish Film Night Edie [OmU]
20	SO	15.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit		
		17.00	Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen Gelobt sei Gott [DF]	20.30	I am Mother [DF] + Kurzfilm
21	MO	18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Überleben in Demmin	20.30	I am Mother [OV] + Kurzfilm
22	DI	18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Überleben in Demmin	20.30	Unikino I am Mother [OV] + Kurzfilm
23	MI	18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Überleben in Demmin Filmgespräch mit Annetkatrin Hendel im Anschluss	20.30	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Familie Brasch Filmgespräch mit Annetkatrin Hendel im Anschluss
24	DO	18.00	In Kooperation mit dem Palliativnetz Travebogen zur Hospiz- und Palliativwoche The Broken Circle	20.30	Gelobt sei Gott (Grâce à Dieu) [OmU] + Kurzfilm
25	FR	18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Familie Brasch	20.30	Gelobt sei Gott (Grâce à Dieu) [OmU] + Kurzfilm
26	SA	16.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit		
		18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Familie Brasch	20.30	Gelobt sei Gott [DF] + Kurzfilm
27	SO	16.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit		
		18.00	30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken Familie Brasch	20.30	Gelobt sei Gott [DF] + Kurzfilm
28	MO	18.00	M. C. Escher - Reise in die Unendlichkeit	20.30	In Kooperation mit der Zentralen Beratungsstelle der Vorwerker Diakonie Super Friede Liebe Love
29.10. - 3.11. Das Koki ist offizielles Festivalkino der 61. Nordischen Filmtage Lübeck					



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OmeU - Original mit englischen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel
R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!
Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Unikino am 22.10.

I am Mother



Ein „Tochter“ genanntes Teenager-Mädchen lebt in einem unterirdischen Hochsicherheitsbunker und wird von einem humanoiden Roboter namens „Mutter“ aufgezogen. Der Androide wurde entwickelt, um die Erde neu zu besiedeln, nachdem ein furchterlicher Weltkrieg die Menschheit nahezu ausgelöscht hat und die Erdoberfläche nun kontaminiert und unbewohnbar ist. Die besondere Beziehung zwischen den beiden wird bedroht, als unerwartet eine hilfesuchende Frau vor der Luftschleuse des Bunkers auftaucht. Die bloße Existenz dieser Fremden stellt „Tochters“ Welt komplett auf den Kopf ...

AUS 2019, 114 Min., OV + DF, FSK: ab 12 // R: Grant Sputore, B: Michael Lloyd Green, K: Steven D. Annis, D: Clara Rugaard, Hilary Swank, Jacob Nolan, Luke Hawker

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Call of Comfort (9 Min.)

Do. 17.10. + Fr. 18.10. / 20.30 h • So. 20.10. - Di. 22.10. / 20.30 h

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen am So. 20.10.

Gelobt sei Gott



Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen zu brechen. Ihr Widerstand formiert sich und wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist ... Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen am Sonntag, 20. Oktober im Anschluss an den Film.

F 2019, 138 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: François Ozon, K: Manu Dacosse, D: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Smith's Schützenfest (2 Min.)

So. 20.10. / 17 h • Do. 24.10. - So. 27.10. / 20.30 h

30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken

Über Leben in Demmin



Wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs ereignete sich in Demmin, einer Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern, eine Tragödie: Während die Rote Armee heranrückte, nahmen sich hunderte Einwohner das Leben. Bis zum Ende der DDR wurde über die genauen Umstände geschwiegen. Heute versuchen „trauernde“ Neonazis die Leerstelle zu besetzen. In seinem Dokumentarfilm versucht Regisseur Martin Farkas, die verdrängte Vergangenheit ans Licht zu befördern. Er trifft auf Bewohner, die das Drama als Kinder erlebt haben und zum ersten Mal davon erzählen, und auf deren Nachkommen, die jungen Demminer.

Am Mittwoch, 23. Oktober laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit der Produzentin Annetkatrin Hendel ein.

D 2017, 90 Min., FSK: ab 12 // R+B: Martin Farkas, K: Roman Schauerte

Mo. 21.10. - Mi. 23.10. / 18 h

30 Jahre offene Grenzen - Zeit neu nachzudenken

Familie Brasch



In den Jahren nach 1945 sind die Braschs eine scheinbar perfekte Funktionärsfamilie, die in der sowjetisch besetzten Zone den Traum vom Sozialismus lebt: Horst Brasch, ein jüdisch-stämmiger Katholik, baut die DDR mit auf, obwohl seine Frau Gerda darin nie heimisch wird. Sohn Thomas wird zum Literaturstar, steht aber wie seine jüngeren Brüder Peter und Klaus dem real existierenden Sozialismus kritisch gegenüber. 1968 streitet sich Thomas mit seinem Vater und dieser Generationenkonflikt gipfelt darin, dass der Alte den Jungen an die Behörden verpetzt ...

Am Mittwoch, 23. Oktober laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin Annetkatrin Hendel ein.

D 2017, 102 Min., FSK: ab 6 // R: Annetkatrin Hendel, B: Annetkatrin Hendel, Jörg Hauschild, K: Thomas Plenert, Martin Farkas

Mi. 23.10. / 20.30 h • Fr. 25.10. - So. 27.10. / 18 h

In Kooperation mit dem Palliativnetz Travebogen zur Hospiz- und Palliativwoche

The Broken Circle



Elise besitzt ihren eigenen Tattoo-Shop und Didier spielt Banjo in einer Band. Obwohl die beiden so verschieden sind, verlieben sie sich auf den ersten Blick ineinander. Er redet viel, sie hört gern zu. Er ist ein sturer Atheist, trotzdem hoffnungslos und naiv romantisch. Sie hat sich ein Kreuz in den Nacken tätowieren lassen und ist eine Realistin, die mit beiden Beinen im Leben steht. Das Glück der beiden scheint perfekt, als ihre kleine Tochter Maybelle geboren wird. Mit sechs Jahren wird die Kleine aber ernsthaft krank. Didier und Elise sind sich einig darüber, wie sie behandelt werden soll. Für die gemeinsame Tochter müssen sie ihre Verschiedenheit überwinden und zusammen um ihr Leben kämpfen.

B 2012, 110 min., FSK: ab 12 // R: Felix van Groeningen, B: Carl Joos, Felix van Groeningen, K: Ruben Impens, D: Veerle Baetens, Johan Heldenbergh, Nell Catrysse

NUR Do. 24.10. / 18 h

In Kooperation mit der Zentralen Beratungsstelle der Vorwerker Diakonie

Super Friede Liebe Love



Durch die Flure und Stockwerke eines Männerwohnheims ertönt die Friedensbotschaft – ein Mantra zur Beruhigung innerer Stimmen. Im „Haus an der Kyreinstraße“, mitten in München, leben unterschiedlichste Männer zusammen. Sie eint der Verlust einer Wohnung, eines festen Platzes in der Mitte der Gesellschaft. Hier ringen sie gemeinsam um Selbstachtung und um Verständnis für die Eigenheiten ihrer Zimmernachbarn. Sie verpflegen sich selbst und helfen einander aus. Sie teilen Zeiten der Not, wie auch Momente schieren Daseins. Der Dokumentarfilm begleitet die Gemeinschaft durch das Jahr. Zwischen zarten Begegnungen und tiefgreifenden Umbrüchen ist jeder auf der Suche. Jeder hat einen Traum.

D 2018, 94 Min., FSK: o.A. // R+B: Till Cöster, K: Franz Kastner

NUR Mo. 28.10. / 20.30 h